

Eine Hilfestellung zur Selbsthilfe

HERBERT OTH betreut seit Jahren Menschen mit Krebs sowie psychisch Kranke.



Mit dem Verein „Selbsthilfe nach Krebs“, der in den Krankenhäusern Kittsee und Hainburg aktiv ist, sowie der „Plattform Hodenkrebs Austria“ will Herbert Oth Patienten mit derartigen Krankheiten eine Hilfestellung bieten.

Diese sei aber keine einseitige Hilfe, sondern soll eine Stütze bei der Selbsthilfe darstellen. „Wir wollen den Menschen wieder Mut machen und ihnen einen positiven Lebensweg mit positiver Einstellung ebnen“, erklärt Oth die Ausrichtung seiner Hilfestellungen. Diese Selbsthilfe sei besonders wichtig bei derart schwerwiegenden Erkrankungen, betont er. Denn nicht nur der Arzt und man selbst muss daran arbeiten, dass es wieder bergauf geht. Herbert Oth spricht in diesem Zusammenhang aus Erfahrung; immerhin kämpfte er zwischen 1982 und 1983 selbst eineinhalb Jahre lang gegen den Hodenkrebs.

Neben seiner Arbeit mit Krebspatienten widmet er sich auch verstärkt Menschen mit psychischen Problemen. So ist er beispielsweise Obmannstellvertreter im niederösterreichischen Landesverband „Hilfe zur Selbsthilfe für seelische Gesundheit“.

Steckbrief:

- **Geburtsdatum:** 4.9.1949
- **Wohnort:** Bad Deutsch-Altenburg
- **Familie:** ledig
- **Hobby:** Engagement zur Selbsthilfe, Radfahren, Fotografie
- **Lebensmotto:** „Wir helfen Menschen, sich selbst zu helfen.“